

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 1

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher zum Thema «Wohnung»

Die schöne Wohnung

Neue Folge von *Hans Eckstein*. 225 Abbildungen neuzeitlicher Wohnräume und Einzeilmöbel mit praktischen Erläuterungen. Quart 120 Seiten. Verlag F. Bruckmann A. G., München. Geheftet RM. 5.50.

Eine sehr schöne Zusammenstellung einfacherer und opulenterer Räume, darunter erfreulich zahlreiche Beispiele von schweizerischen Architekten. Beispielsweise: *Artaria & Schmidt* BSA, *Beck & Mossdorf*, *Lux Guyer* SWB, *M. E. Haefeli* BSA, Firma *Kadler-Vögeli* SWB, *Kellermüller & Hofmann* BSA, Dr. h. c. *Le Corbusier*, *Hans Leuzinger* BSA, *Werner M. Moser* BSA, Prof. *O. B. Salvisberg* BSA, *Steger & Egender* BSA, *Steiger-Crawford* BSA, *Egidius Streiff* BSA, *Wohnbedarf A.-G.*, Zürich. Dabei ist auf praktische Verwendbarkeit Bedacht genommen. Abstrakt-modernistische Beispiele wie etwa das Haus Tugendhat von Mies van der Rohe sind nicht vertreten. Im Text sind jeweils die Anforderungen, die an die einzelnen Räume zu stellen sind, kurz zusammengefasst, womit dem Leser eine Anleitung für die Betrachtung der Bilder gegeben wird. Aus der Einleitung:

«Die puristische Haltung des modernen Menschen wird nicht nur von Zweckmässigkeitsgründen bestimmt, sie will umgekehrt das Zweckmässige und Einfache um einer freien Natürlichkeit und Menschlichkeit willen.»

Jetzt wird Ihre Wohnung eingerichtet

Das Warenbuch für den neuen Wohnbedarf, von *Werner Gräff*. Grossoktav. Müller & Kiepenheuer, Verlag, Potsdam 1933. Preis kart. RM. 4.—, Leinen RM. 5.—.

Der deutsche Werkbund DWB hat sich schon vor vielen Jahren durch sein «Warenbuch» das grosse Verdienst erworben, die formal besten und technisch auf der Höhe der Zeit stehenden Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens übersichtlich geordnet zusammenzustellen. Das gleiche übernimmt für heute Werner Gräff. Betten, Schränke, Küchenausstattungen, Schirmständer, alle Arten von Sitzmöbeln, Tische, Teppiche, Beleuchtungskörper, Uhren, Essgeschirr, Gläser, Vasen, Besteck, nebst einem

Anhang von Rauhfaserpapeten und Bauhauspapeten, dazu stets genaue Preisangaben, Bezugsquellennachweise und Einrichtungspläne für einfacher und reicher ausgestattete Ein- bis Dreizimmerwohnungen. Ein überaus nützliches Buch. Man möchte sich für den schweizerischen Inlandbedarf etwas Ähnliches wünschen. *p. m.*

Die Orientierung der Gebäude (The orientation of buildings)

Das Royal Institute of British Architects in London publiziert eine Arbeit dieses Titels, die wohl die umfassendste wissenschaftliche Bearbeitung aller mit der Tagesbeleuchtung von Gebäuden zusammenhängenden Fragen darstellt. Vorwort von *Sir Henry Gauvain*. Aus dem Inhalt: Messung und Vorausbestimmung der Besonnung, Einheiten der Messung, wahrscheinliche Sonnenscheindauer, Sonnenscheinintensität. Messmethoden: Direkte Beobachtung, photographische Methoden, Modelle, graphische Verfahren usw. An Haustypen werden besonders untersucht: Spitäler, Schulen, Wohn- und Geschäftshäuser und Fabriken. Städtebauliches; Verwendung von Spezialgläsern usw. Quart 70 Seiten; 50 Illustrationen und Diagramme, Preis £-5.6. Zu beziehen vom Secretary of the Royal Institute of British Architects, 9 Conduit Street, London, W. I.

Weben

Einführung in die Technik des Handwebens von *Ernst Kallmann*. Verlag Otto Maier, Ravensburg. Mit ca. 90 Abbildungen und einem Musterbogen. Preis kart. RM. 3.25, geb. RM. 3.75. Dieses neue Werkbuch erfüllt erstmalig die Aufgabe, das Handweben in seinen praktischen und schöpferischen Möglichkeiten neu zu erschliessen. Ohne Vorkenntnisse vorauszusetzen, gibt es über das gesamte umfangreiche Gebiet umfassend Auskunft und vermittelt dem Laien in übersichtlicher, reich illustrierter Darstellung die technischen Kenntnisse, die für eine schöpferische Betätigung notwendig sind.

Die farbigen, **wasserabweisenden**

TERRASIT-TROCKEN-MÖRTEL

werden **für alle Putzarten** gebrauchsfertig geliefert. Sie sind in der Masse durchgefärbt, gewähren Wärme- und Wetterschutz, schöne Wirkung, unbeschränkte Dauerhaftigkeit und sind im Preise sehr günstig. Mehr als 20jährige Erfahrung.

HANS ZIMMERLI, ZÜRICH 4

MINERAL-MAHLWERKE U. TERRASIT-INDUSTRIE
Zimmerlistrasse-Eglistrasse 16 Telephon 37.059

Die Wohnung für das Existenzminimum

Diese so verdienstvolle Publikation der «Kongresse für Neues Bauen» ist soeben in dritter Auflage erschienen (J. Hoffmann, Verlag, Stuttgart, Grossoktav, kart. RM. 6.80).

Wir benützen die Gelegenheit, erneut auf dieses wertvolle Material hinzuweisen. Es ist aktuell, gerade weil sein Programm von neuem scharf umstritten ist und weil die materiellen und psychologischen Grenzen der Rationalisierung inzwischen sehr viel deutlicher sichtbar geworden sind als sie es beim ersten Erscheinen des Buches waren. 100 Grundrisse ausgeführter Wohnungen im einheitlichen Maßstab 1 : 100, mit eingezeichneter Möblierung. Bildun-

terschriften in deutscher, französischer und englischer Sprache. Das Buch erscheint gleichzeitig in einer deutschen, französischen und englischen Ausgabe. Aus dem Inhalt: *Sigfried Giedion*: Die Internationalen Kongresse für Neues Bauen. *Ernst May*: Die Wohnung für das Existenzminimum. *Walter Gropius*: Die soziologischen Grundlagen der Minimalwohnung für die städtische Industriebevölkerung. *Le Corbusier et Pierre Jeanneret*: Analyse des éléments fondamentaux du problème de la «Maison minimum». *Victor Bourgeois*: L'organisation de l'habitation minimum. *Hans Schmidt*: Bauvorschriften und Minimalwohnung.

Rückblick auf die Schweizerwoche II (Textilien)

Nun zum Textilgebiet. Es melden sich diesmal neben den *Salubratapeten* noch andere Wandbespannstoffe und waschbare Tapeten. Wir erwähnen die als «Galban» bezeichneten Waschtapeten in uni, andere sind leicht überdruckt (*A. G. für Papierindustrie*, Burgdorf). *Strickler-Staub*, Richterswil, bringt eine Tapete «Ombre-color», die auch ganz uni zu haben ist und recht ansprechend aussieht (beides bei Kordeuter). Andere Spezialitäten stellt Salberg aus unter den Bezeichnungen «Filmadura» und «Filmasana», ferner ein leichteres Material «Stratex». Verschiedene Spezialgeschäfte bringen gestreifte oder abgeschattete Seidenstoffe für Dekoration. Auch schwere Seidendamaste mit Stilmustern, beispielsweise von der bekannten *Adliswiler* Seidenfabrik, bieten Ersatz für derartiges aus Lyon. Leichte Tüll und Filetgewebe für Vorhänge gibt es genügend. Dann dichtere Schappestoffe für grosse Vorhänge, kunstseidenen Reps und ähnliche gute Produkte. Der schweizerische Maschinentepich kopiert vielfach orientalische Muster, was bedauerlich, aber heute in allen Ländern üblich ist. Daneben werden Teppiche fabriziert, die viel schlimmer aussehen: halb Landschaft, halb abstrakt, mit allen Einfällen von Jugendstil und in den Farben meistens bedenklich düster oder irgendwie falsch. Daneben hat der anständige, kleingemusterte Werkbundteppich einen

kleinen Kreis erobert. Aber er wird von den Reisenden nicht in seiner Besonderheit erklärt, sondern als Modeartikel wie alles andere mitgeführt. Jede Erwägung über Zweck und Aufgabe des Teppichs in unsern Wohnräumen, die so grundverschieden von Orient sind, ist den Reisenden wie den Einkäufern fremd. Auch hier wirken die deutschen und zwar die bloss modischen Vorbilder mit. «Wenn wir es nicht nachmachen, bringt es der deutsche Reisende.» Heut geht dies nicht mehr so gut. Aber eine deutsche Firma hat sich in einer stillstehenden Stickereifabrik angesiedelt und fabriziert nun dort nach ihrem Genre. Einzelne Anzeichen von Besserung zeigt die Kokosproduktion. In diesem Zusammenhang muss auch einmal auf die verstärkte Einfuhr von Chinateppichen hingewiesen werden, die nach europäischem Ungeschmack hergestellt werden, aber nach Versicherung eines Verkäufers anlässlich einer Ausstellung in Zürich, «ausgezeichnet zu Stahlmöbeln passen». Daneben wirkt der entartetste Bocchara oder Afghan noch heilig. Gut arbeitet die Linoleumindustrie, wenschon sie nebenher noch modische Muster und Teppichmotive bringt, angeblich um in Giubiasco eine Anzahl Arbeiterinnen beschäftigen zu können.

Erfreulicher wirkt, was die Handweberei produziert. Mit dem Schweizer Heimatwerk ist sie zur ge-

Frick-Glass, Altstetten-Zürich

Telephon 55.064



Spezialunternehmen für

Flachdach- und Terrassen-Beläge
Kork-Isolationen

Fachmännische Beratung unverbindlich • la Referenzen